

Lehrerin fragt Eltern und Kollegen: Anlaufstelle ADHS u.ä.

Beitrag von „Erika“ vom 23. September 2005 23:23

Hallo,

kann mich Ute nur anschließen, SPZ sehe ich sehr gespalten, weil ADS Diagnose und oft Behandlung mit Ritalin. "Weil man der Solidargemeinschaft keine Kostenübernahme für Behandlungen zumuten kann, die Kosten- und zeitaufwändiger sind" oder so ähnlich, hat mir einmal ein ärztlicher Direktor eines SPZ mitgeteilt. ADS soll ja eine Ausschlussdiagnose sein. Dort wurde aber zu wenig untersucht, um von ausschlussdiagnose reden zu können.

Im SPZ der DRK-Kinderklinik in Siegen ist allerdings Frau Gudrun Kesper tätig, die viel von Kiss und Reflexen weiß. Dort könnte es anders zugehen, weiß ich aber nicht genau.

Hier die Geschichte von Robert, der einiges mitmachen musste, bis er Hilfe fand bei Dr. Koch (übrigens Schulmediziner), bei dem wir auch in Behandlung waren.

<http://www.kiss-kinder.de/index.php?menu=1&mp=15>

Bei Interesse hätte ich noch eine Menge mehr Berichte.

Ich muss allerdings dazu sagen, dass Kiss-Behandlung allein oft nicht ausreicht (so auch bei uns), da u.a. noch die Reflexe verblieben.

Viele Grüße

Erika